

Geschichten aus der Zechensiedlung Verstoßen

Geschichten aus der Zechensiedlung

Verstoßen

Die Zeit als Bergmann war vorbei .

Die Zeche Starb der Bergmann durfte gehen

Mit einen Trick verlor ich mein Elternhaus mein Zechenhaus

.Man wollte diese sanieren und ich sollte so lange in einer Ausweichwohnung .

Doch als die Sanierung abgeschlossen war sagte man einfach ich hätte doch gekündigt

und ich kam nicht mehr zurück .Nein sie war nur für Bergleute gedacht und noch heute wohnt ein Angestellter der

Wohnungsgesellschaft in meinem Elternhaus .Das Herz verloren so begann eine Odyssee .Aus der Not bekam ich eine kleine

Wohnung doch die Kinder wurden mehr .Es war kein Platz für Kinderreiche , doch beschloß man ein Wohnprojekt für

Besserverdienende und so verlor ich auch noch meinen Garten .Meinen Garten den ich als Wildnis bekam und innerhalb

kürzester Zeit zu einen ansehnlichen Garten machte . Doch für mich mit sechs Kindern gab es keine Wohnung .Bis ich durch

Zufall in einer anderen Stadt ein Zechenhaus fand was ich aber selber sanieren musste mit meinen eigenen Händen . Doch heute

verkommt das Zechenhaus da der Vermieter nichts macht .Der Bergbau ist tot so auch ein Stück Kultur das Zechenhaus .Wer

weis wo die Reise hingehen wird doch ein Stück Kultur bleibt für immer verloren

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)